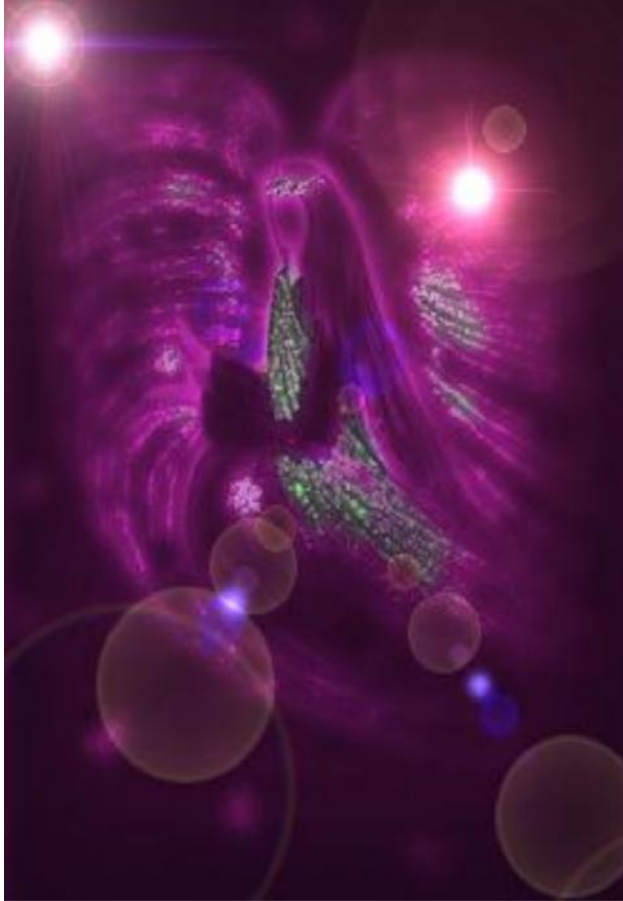


## November - Lichtwesen der Verantwortung und Macht



Jeder ist für sein Leben und für seine Lebensumstände selber verantwortlich. Für das eigene Leben die Verantwortung zu übernehmen, bedeutet aufzuhören die Fehler bei anderen zu suchen. Ebenfalls weder der Vergangenheit, dem Schicksal oder den heutigen Umständen die Schuld für die eigenen Probleme und Ereignisse zu geben.

Wir sind für unser Denken, unsere Gefühle, unser Handeln oder Nichthandeln immer selbst verantwortlich. Alles was wir denken, bewirkt etwas und löst in unserem Inneren und in unserem Umfeld etwas aus.

Durch unsere Gedanken erschaffen wir und wirken schöpferisch. Die Verantwortung ist daher auch eine große Macht, die jeder von uns als Instrument auf der Erde zur Verfügung hat. Jeder der andere schuldig spricht oder sich schuldig fühlt, der missbraucht diese Macht.

Gefühle der Ohnmacht zeigen immer, dass wir unsere Macht abgegeben oder sogar missbraucht haben. Als Machtinstrument steht uns ebenfalls die göttliche Allmacht zur Verfügung. Sie hat allerdings nichts mit der Macht zu tun, wie sie auf der Erde gelebt und benutzt wird. Die göttliche Allmacht ist völlig passiv und macht nichts für oder gegen etwas. Sie besteht in der Annahme dessen was ist, und in dem Geschehen lassen, ohne jegliche Einmischung.

Das Lichtwesen der Verantwortung und Macht bittet uns darum, den November zu nutzen und in unsere Verantwortung zu gehen. Das beinhaltet auch, sich mit unserem Machtpotential zu beschäftigen, es willkommen zu heißen und zum Wohle aller zu nutzen. Die folgenden Fragen unterstützen uns dabei:

- Für was und wen fühle ich mich zurzeit verantwortlich?
- Wie empfinde ich die Verantwortung?
- Wie empfinde ich Menschen die sich für alles und jeden verantwortlich fühlen?
- Inwieweit übernehme ich die volle Verantwortung für meine Gedanken?
- Was erschaffe ich mir täglich durch meine Gedanken? Möchte ich, dass sich meine Gedanken manifestieren und zu meiner Realität werden?
- Bin ich mir klar darüber, dass ich meine Gefühle selber beeinflusse?
- Bin ich zufrieden mit meinen Lebensumständen? Falls nicht, welche meiner

- Gedanken sind dafür verantwortlich?
- Wie machtvoll empfinde ich mich?
- Was verbinde ich mit Macht?
- Wer hat die größte Macht bzw. den größten Einfluss in meinem Leben?
- Wie oft fühle ich mich ohnmächtig?

### **Die Informationen des Lichtwesens der Verantwortung und Macht sind:**

„Meine treuen Freunde des Lichtes.

Das Thema „Macht“ wird von Menschen gemieden. Gerade in spirituellen Kreisen ist das Thema häufig sogar ein Tabu-Thema. Dennoch ist Macht ein wichtiger Aspekt, der in jedem von euch vorhanden ist. Das ist unabhängig davon, wie euer Verhältnis dazu ist. Lehnt ihr die Macht ab oder unterdrückt sie, werdet ihr im Außen mit Menschen konfrontiert sein, die machtvoll sind und ihren Einfluss auf euch ausüben.

### **Was Macht ist und was sie beinhaltet**

Die wahre Macht beinhaltet keine Machtspiele oder gar Manipulationen. Sie hat mit eurem Einfluss auf euch selbst zu tun und betrifft im übergeordneten Sinn die göttliche Allmacht. Diese hat nichts mit der Macht zu tun, wie sie auf der Erde gelebt und benutzt wird. Die göttliche Allmacht ist völlig passiv und macht nichts für oder gegen etwas. Ihre Macht besteht in der Annahme dessen was ist, und in dem Geschehen lassen, ohne jegliche Einmischung.

Auf der Erde wird die göttliche Macht kaum gelebt, denn die meisten Menschen verbinden mit der Macht etwas Aktives und meinen, etwas mit ihr machen zu müssen. Sobald der persönliche Wille, das Wollen oder das Wünschen mit einbezogen ist, wird die Macht zwar genutzt, jedoch hat sie absolut nichts mehr mit der Allmacht zu tun. Die Macht wird in diesem Fall bewusst eingesetzt, um etwas Bestimmtes zu erreichen. Auch wenn das zu erreichende Ziel im positiven Sinne ist, handelt es sich um einen Willensaspekt. Also um eine irdische Machtausübung und dadurch auch um eine Einmischung. Die göttliche Macht ist hiervon weit entfernt.

Die göttliche Macht könnt ihr sehr gut in der Natur wiedererkennen. Nehmt zum Beispiel einen Obstbaum. Er ist aus einem einzigen Samen entstanden und wurde vom Wind zu einem Platz getragen, an dem er aufgehen, gedeihen und wachsen konnte. Zuerst erlebt er sich als ein kleines Pflänzchen und die Zeit lässt ihn weiter gedeihen und reifen. Er wird größer und kräftiger. Die Jahreszeiten ziehen an ihm vorüber und er erlebt den Frühling, den Sommer, den Herbst und den Winter. Während dieser Zeit lernt er die unterschiedlichsten Wetteraspekte kennen. Schon nach einigen Jahren ist er zu einem stattlichen, wunderschönen Obstbaum herangewachsen. Seine Früchte leuchten in der Sonne und sind zum Ernten bereit.

Der Baum hat während seiner Entwicklungszeit vieles erlebt. Er hat alles so angenommen, wie es kam, er hat alles geschehen lassen:

ob nun die Sonne auf ihn herab schien und seine Blätter gewärmt oder erhitzt hat

ob ein Regen auf ihn niederprasselte,

ein Sturm an seinen Zweigen und Blättern riss,

Schneeflocken ihn frieren lassen haben und er fast zu Eis erstarrt wäre,

oder sogar Hagelkörner ihn verletzt haben.

Er hat nichts getan, um es zu verhindern. Sogar wenn Menschen an ihm vorbeikamen und er ihnen im Wege stand und sie ihn beschimpft oder seine Blütenzweige abgebrochen haben, er beschnitten und gestutzt wurde, er hat alles hingenommen, und ist dennoch zu einem einzigartigen Baum herangewachsen.

Er hat auch keine Ansprüche oder Erwartungen, was später mit seinen Früchten geschehen wird. Es ist für ihn unwichtig, ob sie gepflückt, sofort gegessen, oder auf dem Markt verkauft werden, in eine Obstschale landen, zu Kuchen oder Marmelade verarbeitet werden. Selbst wenn seine Früchte an ihm hängen bleiben würden und später faulig herabfallen, macht er sich um die Zukunft seiner Früchte keine Sorgen. Er weiß, dass seine Bestimmung durch sein Heranwachsen erfüllt ist, und das alles was kommen wird in Ordnung ist und einen Sinn hat. Er weiß auch, dass aus seinen Früchten wiederum viele Samen entstehen werden, aus denen ebenfalls große Bäume entstehen können.

### **Das Verhalten des Baumes spiegelt die pure göttliche Allmacht wider**

Die göttliche Allmacht ist auf der Erde kaum zu finden. Dennoch verfügt ihr über ein riesiges Machtpotential. Das größte Machtwerkzeug, was ihr in den Händen haltet ist eure Schöpferkraft. Die Schöpferkraft entsteht über eure Gedankenkraft.

### **Die Welt ist eine Materialisierung von Gedankenformen**

Über die Gedanken könnt ihr erschaffen und manifestieren, denn Gedanken schwingen schneller als das Licht und sind feiner als der Äther. Alle Gedanken reisen mit Lichtgeschwindigkeit ins Universum und erzeugen in eurem Umfeld ähnliche Gedanken. Das bezieht sich auf alle positiven und ebenso auch auf alle negativen Gedanken.

Beschäftigt ihr euch in Gedanken vermehrt mit Ängsten, Zweifeln, Kritik oder Ärger, dann macht ihr euch zu einem Magneten für genau diese Eigenschaften. Aber nicht nur das, ihr stärkt dadurch auch das Kollektiv in diese Richtung. Ihr beeinflusst somit das Kollektiv im Negativen. Das Gleiche passiert natürlich, wenn sich eure Gedanken auf etwas Positives richten. Ihr beeinflusst in diesem Fall das Kollektiv im Positiven und zieht dadurch auch vermehrt positive Dinge in euer Leben.

Die Macht der Gedanken ist überaus stark, denn ihr könnt die Welt durch Gedankenkraft bewegen. Gedanken können von einem Menschen zum anderen übermittelt werden. Ihr seid alle von unzähligen Gedanken umgeben. Ihr schwimmt sozusagen in einem Ozean von Gedanken. Dabei nehmt ihr einige der Gedanken bewusst auf, andere tauchen unbewusst in euch auf und ihr macht sie zu euren eigenen.

### **Jeder hat seine eigene Gedankenwelt und besitzt sein eigenes Machtinstrument**

Jeder Mensch hat seine eigene Gedankenwelt und die dazugehörige Gefühlswelt. Daraus resultieren das eigene Verständnis und die eigene Handlungsweise. Gedanken haben auch Einfluss auf die Stärke eurer Gefühle und wie ihr diese empfindet. Je stärker ein Gedanke ist, desto stärker ist auch seine Auswirkung. Gedanken mit einer bestimmten Fokussierung und einer bestimmten Richtung werden ihr Ziel erreichen und ihre Wirkung nicht verfehlen. Wusstet ihr, dass eure Gedanken auch nach eurem Tod weiter bestehen bleiben?

**Jeder ausgesandte Gedanke ist eine Schwingung, die niemals stirbt.** Die Welle setzt sich fort und versetzt jedes Teilchen des Universums in Schwingung.

Die Gedanken haben eine außerordentliche Macht. Sie können Krankheiten heilen und das Verhalten von Menschen verändern. Sie können Wunder bewirken, wenn ihr bereit seid, daran zu glauben. Euer Glaube versetzt Berge und bestimmt, was ihr im Leben zulassen könnt. Positives Denken nützt euch nur etwas, wenn ihr auch daran glaubt. Ohne den festen Glauben, haben die Gedanken nur eine abgeschwächte Kraft! Der fehlende Glaube ist somit häufig der Grund, wenn Affirmationen oder Wünsche ins Leere gehen und unerfüllt bleiben.

Nutzt eure Gedanken und verstärkt sie durch euren Glauben, denn sie sind das Rückgrat aller Schöpfungen!

**Meine persönliche Empfehlung für jeden Einzelnen lautet:**

Mache dir bewusst, dass alles was du denkst, etwas bewirkt. Es wird dadurch immer etwas in deinem Inneren und in deinem Umfeld ausgelöst. Denke stets daran, dass du für dein Denken, deine Gefühle, dein Handeln oder Nichthandeln ALLEIN verantwortlich bist.

Durch deine Gedanken erschaffst du und wirkst schöpferisch. Ob deine Gedanken negativ oder positiv sind, spielt dabei keine Rolle. Alles was du denkst, wird sich realisieren und manifestieren. Wann das genau eintreffen wird, ist das einzig ungewisse daran. So kann es sich gleich im nächsten Augenblick manifestieren, nach einigen Stunden, im nächsten Jahr, in zehn Jahren oder erst im nächsten Leben. Wann es zu dir zurückkommt, hängt davon ab, welche Erfahrungen du dir für dieses Leben vorgenommen hast. Eines bleibt jedoch eine Tatsache, es wird sich realisieren und du wirst es miterleben. Alles was du erdacht und gedanklich erschaffen hast, wird irgendwann zu dir zurückkommen. Du erhältst dadurch die Chance, dass du die Dinge aufarbeiten und auflösen kannst, die du im Negativen erschaffen hast.

Lasse ab sofort mehr geschehen und lerne, alles anzunehmen so wie es ist. Erkenne den Sinn in den Dingen, die dir begegnen und mache dir bewusst, dass du diese Situationen über deine Gedanken mit angezogen hast. Auch wenn du der festen Meinung bist, keinen Einfluss auf deine äußeren Umstände zu haben, so hast du doch immer die Wahl, wie du auf eine Situation reagierst. Es liegt in deiner alleinigen Macht, wie du eine Situation erfährst. Gibst du den äußeren Dingen die Schuld an deinen Gefühlen oder Problemen, so gibst du deine Macht ab und das Ergebnis wird eine innere Ohnmacht sein.

Besinne dich immer auf deine Macht und gebe sie nicht mehr an andere oder an deine äußeren Umstände ab. Bleibe auch bei Herausfordernden Situationen bei dir und erkenne, dass du selber bestimmst, wie du über etwas denkst, wie du reagierst und wie deine anschließenden Gefühle sind. Gehe mehr und mehr in deine göttliche Macht, lasse sie zu. Du brauchst dafür nichts zu tun, es geschieht von ganz allein, wenn du es geschehen lässt.

### **Ich empfehle dir:**

ab sofort die Verantwortung für dein Denken, Fühlen, Handeln und Nichthandeln zu übernehmen. Mache dir dazu als erstes deine Denkmuster bewusst. Dein Denken erschafft deine Gefühle und deine Gefühle bestimmen wiederum dein Verhalten und erschaffen weitere Gedanken.

1. Überlege dir einmal, ob du wirklich alles erleben möchtest, was du zurzeit denkst. Beobachte deine Gedanken und lenke sie dahingehend, dass du künftig nur noch das denkst, was du auch wirklich erleben möchtest. Denke dabei positiv also bejahend und verwende keine Verneinung. Das Nein wird von deinem Unterbewusstsein nicht akzeptiert, weil es nicht wertet. Wenn du beispielsweise sagst, „ich möchte nicht arm sein“, speichert dein Unterbewusstsein, dass du arm sein möchtest. Überlege also genau, was dein Ziel ist und formuliere es positiv denn der Schlüssel sind gut formulierte Gedanken!  
Wende die positive Form auch in deiner Kommunikation an. Gehe mehr in die Bejahung und sage immer wie etwas ist und nicht, wie etwas nicht ist. Z.B. Es geht mit gar nicht so schlecht, oder mir fehlt nichts usw. Benenne alles positiv (es geht mir gut, oder ich habe alles, was mich erfüllt).

### **Beobachte im kommenden Monat, wie oft du und auch andere Menschen in der Verneinungsform reden und öfters das sagen, was gar nicht ihr Wunsch ist**

2. Wenn du deine Gedanken ins Positive umwandelst, kläre gleichzeitig, wie es um deinen Glauben steht. Allein das positive Denken bringt noch keine positive Veränderung, wenn du nicht daran glaubst oder fest davon überzeugt bist. Frage dich daher ebenfalls immer, ob du auch an die Dinge, die du über deine Gedanken aussendest, glaubst. Mache dir bewusst, dass du immer das anziehst, woran du glaubst. Glaubst du z.B., dass dir im Leben nicht genug finanzielle Mittel zur Verfügung stehen und dir kein Geld für deine Träume bleibt, wirst du genau das auch erleben.
3. Übernehme die Verantwortung für dein Leben. Wenn du anderen Menschen helfen möchtest, dann lasse ihnen Raum für ihre eigene Entwicklung. Unterstütze und fördere sie bei ihrer Entscheidungsfindung. Wenn du Kinder hast, lasse sie Schritt für Schritt mehr ihre eigenen Erfahrungen machen. Das bedeutet nicht, dass du sie völlig sich selbst überlässt. Nehme sie an einem langen imaginären Lichtband an deine Hand und begleite sie liebevoll und fördernd. Wenn dir das nicht genug ist, dann bitte die Schutzengel deines Kindes, es an die andere Hand zu nehmen, sodass es beidseitig (irdisch und himmlisch) begleitet wird.
4. Überprüfe bitte auch, inwieweit du dich zu sehr im Wollen und in deinem persönlichen Willen aufhältst. Vielleicht willst du zu viel auf einmal erreichen oder etwas mit aller Macht durchsetzen. Es könnte auch sein, dass du bestimmte Situationen oder auch Menschen beherrschen „willst“. Oder du lässt lieber andere über dich bestimmen und hast deine Macht an andere abgegeben, weil sie es deiner Meinung nach besser wissen als du. Schauge dir dabei auch dein Kontrollverhalten an, denn die irdische Macht hat sehr viel mit Kontrolle zu tun. So wäre es auch möglich, dass du dich oder

andere zu stark kontrollierst und du durch diese Kontrollfunktion viele schöne Dinge in deinem Leben verhinderst.

### **Anregung:**

Mache eine Liste und schreibe alles auf, was du zurzeit willst bzw. was deiner Meinung nach verändert werden sollte. Mache dir bewusst, warum du eine Veränderung anstrebst. Sobald du dir im Klaren darüber bist, **mache die folgende Meditation:**

### **Loslassen**

Schließe hierzu die Augen und atme mehrmals tief ein und tief aus. Entspanne dich und sei im Hier und Jetzt. Jetzt stelle dir vor deinem geistigen Auge eine herrliche Wiese mit vielen bunten Blumen in den Regenbogenfarben vor. Der Wind weht sanft durch dein Haar und die frühsummerliche Sonne fühlt sich wohl und warm auf deiner Haut an. Vom Himmel gleiten zwei wunderschöne Engelwesen zu dir herab. Sie bringen dir ein kosmisches Paket. Es hat ebenfalls die Farbe des Regenbogens. Du öffnest es und bist erstaunt, denn der Inhalt ist leer.

Die Engelwesen lächeln dich liebevoll an und geben dir zu verstehen, dass du jetzt all dein Wollen, deine Wünsche, deine Veränderungsabsichten, deine Kontrolle, dein Machtanspruch, Ohnmacht und die Dinge und Situationen, die du nicht erleben möchtest oder bekämpfst, in dieses Paket hineinlegen kannst.

Prüfe vorher, von was du dich wirklich trennen kannst, denn deine Aufgabe wird sein, dich künftig entsprechend zu verhalten. Legst du die Kontrolle in das Paket hinein, ist deine Lernaufgabe, künftig die Kontrolle Stück für Stück abzulegen. Also schaue vorher, wovon du dich wirklich lösen möchtest.

Sobald du mit dem Hineinpacken fertig bist, verschnüre das Paket mit einem blauen Lichtband. Übergebe nun dein Paket den Engeln. Sie nehmen es sogleich entgegen, erheben sich und fliegen hinaus in das Universum. Schon bald sind sie nur noch als zwei kleine Lichtpunkte am Firmament zu sehen, bis sie völlig verschwunden sind.

Dein Paket mit all deinem Wollen hat sich im Universum in göttliches Licht aufgelöst. Du bemerkst am Himmel einen wunderschönen Regenbogen. Seine Farben sind kräftig und leuchten vom Himmel zu dir herab. Der Regenbogen endet genau an deinem Scheitel und sein Leuchten und seine Kraft strömen in dir hinein. Du spürst in dir die kosmische göttliche Allmacht. Es ist nun vollbracht und es gibt für dich in diesem Moment nichts mehr zu tun, als die Kraft in dir zu genießen.

Lasse jetzt die Bilder verblassen und komme mit deinem Bewusstsein zurück. Öffne langsam und in deinem Tempo deine Augen und sei im Hier und Jetzt.

Du brauchst nun nichts mehr zu wollen. Alles wird von allein zu dir kommen. Habe Geduld und Vertrauen, dass alles im richtigen Augenblick zu dir kommen wird. Warte einfach nur ab und gehe in das Staunen. Es wird dir vielleicht nicht immer auf Anhieb gelingen. Hier macht die Übung den Meister. Immer wenn du am hadern oder ungeduldig bist und bemerkst, dass du dich zu stark im Wollen befindest, erinnere dich liebevoll und sanft daran, dass es nicht um deinen Willen sondern um den göttlichen Willen geht.

**Geliebte Lichtfreunde**, nutzt das Machtinstrument und schult eure Gedanken. Es bedarf nur der Aufmerksamkeit und ein wenig Konzentration. Denkt daran, dass eure Gedanken wie Samen sind. Irgendwann gehen sie auf und stehen zur Ernte bereit. Ihr selbst habt es in der Hand, wie diese Ernte sein wird. Wann immer ihr meine Unterstützung benötigt, bin ich sofort zur Stelle. Ruft mich einfach und wir gehen ein Stück des Weges gemeinsam.

---

Information:

Insgesamt begleiten uns 12 Lichtwesen. Jeder Monat ein neues Lichtwesen. Hier finden Sie alle im Überblick: <http://www.united-spirit-center.com/17.2.php>

**Autorin**

Sylvia Reifegerste

[www.united-spirit-center.com](http://www.united-spirit-center.com)

Email: [info@united-spirit-center.com](mailto:info@united-spirit-center.com)